



# Die Brücke

Winter 2011/12

»Gesegnetes Christfest«

»Brot-für-die-Welt«  
und »DHM«  
Seite 4 und 5

»Oekumenische  
Bibelwoche«  
Seite 7

»Neue Glocke für die  
Jugendkirche«  
Seite 13

Eine Karikatur in der Tageszeitung: Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy stehen am Rande eines dunklen Waldes. Finstere, bedrohliche Augen blicken aus dem Wald. Es ist schon beängstigend, wenn Politiker eine Finanzkrise meistern sollen, von der niemand mit Sicherheit weiß, wie sie zu lösen ist. Erprobte Wege gibt es in dieser Krise nicht.

In wenigen Wochen feiern wir Weihnachten, das Fest des Kommen Gottes in die Welt. Gott kommt nicht so, wie Menschen den Auftritt eines Königs, eines Herrschers erwarten. Er kommt als Kind hinein in die Armut, Schutzlosigkeit und Unsicherheit der ganz normalen Bevölkerung.

Die Menschen damals lebten auch in Krisenzeiten. Beherrscht von einem fremden Kaiser, ausgenutzt vom König des eigenen Volkes. Dieses Kind – so erzählt es der Evangelist Lukas – bewegt die Herzen von Menschen, bringt sie in Bewegung.

Durch Jesus setzt Gott ein sichtbares Zeichen. Er da ist; er vergisst sein Volk, seine Menschen nicht.

Diese Zeichen erkennen die Hirten auf dem Feld. Sie verlassen ihren Arbeitsplatz, machen sich auf den Weg zum himmlischen Kind und werden erfüllt von großer Freude.

Drei Weise aus dem Morgenland sehen einen hellen Stern und machen sich auf einen Weg, den sie vorher noch nie gegangen sind, und finden das Kind.

Eine alte Geschichte und doch immer wieder neu. Wenn Menschen auf die Zeichen des Himmels achten, dann sehen sie Wege und Möglichkeiten, die ihnen vorher verschlossen waren.

Vor wenigen Tagen wurde der Kommunikationssatellit Galileo ins All geschossen. Vom Himmel aus kann nun jede Ecke unseres Landes eingesehen werden. Wer Zugang zu den Daten hat, kann genau beobachten, wo sich wer bewegt.

Doch sehen wir damit besser, was wir brauchen, was unserer heillosen Welt Zukunft geben kann?

Unsere Welt wird dort ein wenig heller und heiler,  
wenn wir Menschen uns in die Augen blicken,  
wenn wir einander als Brüder und Schwestern erkennen,  
wenn Gier und Habenwollen der Verantwortung füreinander weichen,  
wenn wir nicht gegen, sondern miteinander arbeiten,  
wenn wir unser Können und unsere Kräfte einsetzen nicht nur für uns selbst, sondern auch für das Wohlergehen anderer.  
Ungeahnte Möglichkeiten tun sich auf.

# Gesegnetes Christfest - Gottes Schutz und Geleit im neuen Jahr!

## Adventskonzert

Das Kammerorchester  
Bühl-Achern unter der Leitung von  
Johannes Braun gestaltet am Sonntag,  
3. Advent, 11. Dezember sein  
Adventskonzert in unserer Christus-  
kirche. Beginn: 17 Uhr. Der Eintritt ist  
frei, um Spenden wird gebeten.  
Herzliche Einladung!

In der Adventszeit spenden wir meist recht großzügig. Liebevollen Aktionen für Bedürftige finden statt. Wir lassen uns gerne berühren von der »seligen« Weihnachtszeit.

Wenn uns in der Tiefe unseres Herzens die Liebe Gottes berührt, wir seine Zeichen wahrnehmen, dann brechen wir wie die Hirten oder die drei Weisen aus dem Morgenland aus unserem gewohnten Alltag, aus dem, was uns »gefangen« hält, auf. Wir sehen dann keine finsternen Augen aus dem dunklen Wald blitzen, sondern das helle Licht Gottes, dem wir vertrauen.

In der Advents- und Weihnachtszeit zünden wir viele Lichter an und erinnern uns an Gott, der Licht für uns ist.

*RENATE MÜLLER-KRABBE*



# Brot-für-die-Welt und DHM

---

Seit nunmehr dreißig Jahren engagiert sich der »Deutsche Hilfsverein für Missionskrankenhäuser« (mit Sitz in Achern) für den Bau und für den Unterhalt von Missionskrankenhäusern in verschiedenen Ländern dieser Erde, in verschiedenen Armutregionen: so in Laos und im Tschad, so in Lamjung und in Rukum in Nepal. Ärzte und Krankenschwestern werden ausgebildet, Mutter-Kind-Programme gefördert. Viele bereitwillige Spender unterstützen diesen Verein um den Vorsitzenden Dr. Arnaud Weider, viele Mitchristen (auch über unserer Gemeinde hinaus) bringen sich mit ihrer Hilfe tatkräftig ein. Das verdient hohe Anerkennung!

Nun ist ein weiteres Groß-Projekt in Planung: im Westen Nepals, in der hinduistischen Hochburg Dadelhdhura soll für 2,7 Mio. Euro ein Missionskrankenhaus entstehen, in einem Einzugsgebiet von 1,1 bis annähernd 2 Mio. Menschen, und die medizinische Versorgung dort sicherstellen. Zugegeben: ein ehrgeiziges Projekt, das auf die Laufzeit von drei Jahren hin angelegt ist!

Der Kirchengemeinderat Achern hat in seiner Sitzung am 4. Oktober nach dem Antrag von Pfarrer Dr. Krabbe einstimmig beschlossen, dieses Projekt zu unterstützen und die Gemeindeglieder um Spenden zu bitten! Von den gottesdienstlichen Kollekten für das Hilfswerk »Brot-für-die-Welt« (in der

Advents- und Weihnachtszeit) abgesehen – soll die Sammlung für das Missionskrankenhaus in West-Nepal erfolgen, und zwar mit dem Zahlschein, der diesem Gemeindebrief beiliegt. Es wird viele Menschen guten Willens brauchen, die mit ihrer Gabe ein Zeichen der Solidarität mit den Mitmenschen in Nepal setzen: aber was sollte Sie daran hindern, damit anzufangen? Und was sollte Sie daran hindern, in Ihrem Verwandten- und Freundeskreis für dieses Projekt zu werben?

Der Gottesdienst am 16. Oktober in unserer Christuskirche bedeutete wohl so etwas wie eine Art Premiere, denn erstmals gestalteten alle Vorstandsmitglieder des »DHM« zusammen mit Pfarrer Krabbe den Gottesdienst. Damit wurde ein deutliches Zeichen gesetzt sein für weitere, intensivere Zusammenarbeit zwischen dem »DHM« und der Kirchengemeinde Achern. Über dieses Zeichen dürften sich viele Mitmenschen freuen!



---

# Brot für die Welt

Wenn denn nun die Bitte um Spenden für das Missionskrankenhaus in Dadeldhura hinausgeht, so gelten die Kollektengelder der Gottesdienste an den vier Adventssonntagen und an Heilig-Abend weiterhin traditionsgemäß dem Hilfswerk »Brot-für-die-Welt«, konkret: für Mitmenschen im Nordosten Indiens, die vom Landraub bedroht sind!

Der entwicklungsmäßig rückständige Bundesstaat Jharkhand ist zwar reich an Bodenschätzen, wird jedoch von der boomenden Wirtschaft Indiens schier rücksichtslos ausgebeutet.

Die betroffenen Einheimischen werden von ihrem Land vertrieben, ihre Wälder werden gerodet, ganze Dörfer versinken im Staub. Die Menschenrechtsorganisation »BIRSA« arbeitet mit »Brot-für-die-Welt« zusammen und vertritt die Interessen der Landbewohner: mit zunehmendem Erfolg!

Erst vor kurzem konnte »BIRSA« erreichen, dass ein Stahlkonzern von seinem Vorhaben abließ, über 10.000 Menschen in sechzehn Dörfern die Existenzgrundlagen zu nehmen!

## Nun der Wunsch:

- Bitte unterstützen Sie mit Ihren Opfergeldern im Gottesdienst die Arbeit von »Brot-für-die-Welt« im Einsatz für die Landbevölkerung im Nordosten Indiens!
- Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Zahlschein das Krankenhaus-Projekt in Dadeldhura in West-Nepal!

*DR. HANS-GERD KRABBE*

## Immer wieder einmal passiert es,

dass jemand anonym eine Spende im Pfarramt-Briefkasten hinterlegt: auf diesem Wege dafür vielen Dank! Das Beispiel könnte ›Schule machen‹, nämlich Nachahmer finden! Früher übrigens passierte es häufiger, dass dem Pfarrer ein Geldbetrag zugesteckt wurde mit den Worten: »Sie wissen schon, wofür Sie's brauchen!« Müsste dieser Brauch in unserer Zeit nicht mit neuem Leben erfüllt werden, wo zunehmend mehr Menschen an der Pfarrhaus-Türe läuten und um Almosen bitten?

# Krippenspiel

---

## Workshop Krippenspiel der Kinder

für den Familiengottesdienst an Heiligabend



**Samstag,**

**26. November 2011**

**Beginn 8:30 Uhr**

**mit Frühstück**

Hallo Kinder, liebe Eltern!

hiermit laden wir alle Kinder unserer Gemeinde im Alter von 5 bis 10 Jahren sehr herzlich ein, am Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend mitzumachen. Der Workshop zur Besprechung, Einteilung und ersten Probe beginnt am Samstag, 26. November 2011, 8:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Achern, Martinstr. 9, **mit Frühstück.**

Wir müssen allerdings bitten, dass die teilnehmenden Kinder versprechen, dann auch **bei allen Proben und an Heiligabend mitzumachen.** Darauf müssen wir uns verlassen dürfen.

Ende am 26.11. um 12:00 Uhr in der Kirche

Mit herzlichen Grüßen - für das Vorbereitungsteam  
Pfarrerinnen Renate Müller-Krabbe

# oekumenische Bibelwoche

---

Datum	Referent	Ort / Zeit	Musik / Ansprechpartner
So. 29.01.2012	Pfr. Giesler	10.00 Uhr Gottesdienst evang. Christuskirche mit Pfarrerin Müller-Krabbe	
So. 29.01.2012	Pfr. Dr. Krabbe	10.30 Uhr Gottesdienst kath. Pfarrkirche "Unsere liebe Frau" mit Vikar Dr. Mugalu	
Di. 31.01.2012	Pfr. Giesler	20.00 Uhr evang. Karl-Ludwig- Spitzer-Gemeindehaus	Rays of Hope / Carmelo Scalisi
Mi. 01.02.2012	Vikar Dr. Mugalu	20.00 Uhr evang. Karl-Ludwig- Spitzer-Gemeindehaus	Taizé-Chor Sasbach / Erika Maier
Do. 02.02.2012	Pfr. Dr. Krabbe	20.00 Uhr evang. Karl-Ludwig- Spitzer-Gemeindehaus	evang. Kirchenband / Rose-Irene und Dieter Simon



*Ausge-  
wählte  
Texte  
aus  
den  
Psalmen  
der  
Bibel*

# Gottesdienst? – Herzlich willkommen!

---

– alle Gottesdienste finden in der  
Achnerer Christuskirche statt und  
beginnen um 10 Uhr,  
sofern nicht anders vermerkt –

## **27.11. – 1. Advent**

Gottesdienst mit Mahlfeier (Dr. Krabbe),  
Mitwirkung: Kirchenchor

11:30 Uhr: Begrüßung der neuen Glocke in  
der Jugendkirche »Illenau« (Dr. Krabbe)

## **04.12. – 2. Advent**

Gottesdienst mit dem Posaunenchor  
(Müller-Krabbe)

17:00 Uhr Jugendkirche »Illenau«:  
Gottesdienst mit Glockenweihe (Dr. Krabbe)

## **11.12. – 3. Advent**

Gottesdienst (Dr. Krabbe)  
Mitwirkung: Flötenkreis

## **18.12. – 4. Advent**

Gottesdienst (Müller-Krabbe)

## **24.12. – Heiligabend**

16 Uhr Achern: Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel (Müller-Krabbe, KiGo-Team)

16 Uhr *Sasbach (Heimkirche Lender)*:  
Christvesper mit dem Kirchenchor  
(Dr. Krabbe)

18 Uhr Achern: Christvesper mit dem  
Posaunenchor (Dr. Krabbe)

## **25.12. – 1. Christtag**

Gottesdienst mit Mahlfeier  
(Müller-Krabbe) - Mitwirkung: Kirchenchor

## **26.12. – 2. Christtag**

Gottesdienst (Dr. Krabbe)

## **31.12. – Altjahrsabend**

18 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst  
(Dr. Krabbe)

## **01.01. – Neujahr**

Gottesdienst (Müller-Krabbe)

## **06.01. – Epiphania**

Gottesdienst (Dr. Krabbe)

## **08.01. – 1. Sonntag nach Epiphania**

Gottesdienst (Müller-Krabbe)  
11 Uhr: Taufgottesdienst

## **15.01. – 2. Sonntag nach Epiphania**

Gottesdienst mit Kirchenband (Dr. Krabbe)

## **22.01. – 3. Sonntag nach Epiphania**

Gottesdienst mit Mahlfeier  
(Müller-Krabbe und Konfirmandeneltern)

## **29.01. – Letzter Sonntag nach Epiphania**

oekumenischer Gottesdienst zum Bibelsonn-  
tag mit Kanzeltausch (Giesler, Müller-Krabbe)

## **05.02. – Septuagesimae**

Gottesdienst mit Konfirmanden (Dr. Krabbe)

## **12.02. – Sexagesimae**

Gottesdienst (Müller-Krabbe)  
11 Uhr: Tauf-Gottesdienst (Müller-Krabbe)

## **19.02. – Estomihi**

Gottesdienst (Sr. Ilse Wolffsdorf, Kork)

## **26.02. – Invokavit**

Gottesdienst mit Mahlfeier (Uhlig)

# Gemeindeveranstaltungen im Laufe der Woche

---

- Montag     15:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus  
              15:00 Uhr Akademie der »älteren Generation« im Josefshaus (3. Mo. im Monat)  
              18:30 Uhr Jugendkreis in der Kapelle »Illenau« mit Christoph Pfeifer  
              19:30 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus  
              19:30 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus
- Dienstag    18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Klauskirchl  
              19:30 Uhr Tanzkreis im Gemeindehaus (17.01. und 14.02.)  
              20:00 Uhr Kirchengemeinderat im Gemeindehaus (1x monatlich)
- Mittwoch    09:00 Uhr Themen und Frühstück für Frauen (1 x monatlich)  
              10:30 Uhr Wochengottesdienst im Altenpflegeheim »St. Franziskus«  
              15:30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 1 und 2)  
              17:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 3 und 4)  
              17:00 Uhr CVJM-Mädchenjungschar für 3. und 4. Klasse in der Jugendkirche  
              19:30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus
- Donnerstag 09:30 Uhr Wer rastet, der rostet - Fitnesstraining bis ins hohe Alter (Gruppe 1)  
              10:30 Uhr Wer rastet, der rostet - Fitnesstraining bis ins hohe Alter (Gruppe 2)  
              15:00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus (1x monatlich)  
              19:30 Uhr Glaubenskurs mit Pfarrer Dr. Krabbe  
              20:00 Uhr »Zeit für Gott« in der Jugendkirche (1. Donnerstag im Monat)  
              20:00 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) und Al Anon im Gemeindehaus
- Freitag     16:00 Uhr Mädchenjungschar für 1. und 2. Klasse  
              16:00 Uhr Scoutjungschar (9-13 jährige)  
              19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus  
              20:15 Uhr Er & Sie-Sport in der Turnhalle Großweier
- Samstag    15:00 Uhr Bibelstunde der Wolgadeutschen im Gemeindehaus  
              15:00 Uhr Treffen der Behinderten-Nichtbehinderten-Initiative (1x im Monat)  
              18:00 Uhr »Hallo Sonntag« im Gemeindehaus (3. Sa. im Monat)
- Sonntag    20:00 Uhr Sonntagskreis im Gemeindehaus

Weitere Informationen erhalten Sie im kleinen Schaukasten neben dem Kirchenportal, im Pfarramt, in der Presse und auf unserer Homepage: [www.ekiachern.de](http://www.ekiachern.de)  
Telefon Pfarramt: 07841/209803 - Mail: [ekiachern@gmx.de](mailto:ekiachern@gmx.de)

## Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder, Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. [www.calwer.com](http://www.calwer.com)

## »MEINE Kraft ist in den Schwachen: mächtig!«

Dieses ›mächtige‹ Wort spiegelt etwas Grundlegendes aus der Lebens- und Erfahrungswelt des Apostels Paulus! Es stammt aus dem Zweiten Korintherbrief, Kap. 12, Vers 9 / aus dem sog. ›Tränenbrief!‹ Was alles hat dieser Paulus aufgrund seines entschiedenen Christus-Bekenntnisses alles erlebt! Was an Höhen und Tiefen, was an Begeisterung und Glück, was aber gerade auch an Enttäuschungen, Niederlagen, Frust und Leid! Gesteinigt wurde er, ins Gefängnis geworfen, dieser Mann aus Tarsus in Cilicien, dieser Zeltmacher und Pharisäer, dieser Schüler des berühmten Rabbi Gamaliel d.Ä. in Jerusalem. Vom Christen-Verfolger Saulus wurde er zum Christus-Nachfolger ›Paulus‹, das heißt: zum ›Kleinen und Geringen‹. (vgl. 1. Kor. 15,9). Wie Martin Luther wusste er: »Mit uns'rer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren! Es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren! Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ!« (EG 362,2).

Paulus hat diese Erfahrung in seinem Leben gemacht: Christus Jesus ist es, der mich stark macht! Seine Kraft ist in mir mächtig, mächtig am Werk, in mir, der ich oft genug schwach bin, meine Schwäche, meine Grenzen spüre. ER aber, ER richtet mich auf, ER motiviert mich neu, ER lässt mich neu anfangen,

in Zuversicht und Gottvertrauen! Paulus spürt: Wenn ich auch schwach bin, wenn ich auch dabei bin zu verzagen und zu verzweifeln: aber ER, mein Herr, mein Heiland ist stark in mir, immer noch und immer wieder neu! ER hilft mir auf, ER hilft mir hindurch! ER lässt mich nicht hängen!

»Wenn ich schwach bin, so bin ich stark«, so heißt es kürzelnd an anderer Stelle, in hohem Maße widersprüchlich, wenn Paulus nicht erläuternd hinzufügt: ›Wenn ich auch schwach sein mag, mich am Ende fühle mit mir und meiner Kraft – so ist ER mit mir noch lange nicht am Ende! Stärke erfahre ich durch IHN! Neuen Aufbruch, neuen Schwung, neuen Elan, neuen Tatendrang! Mag ich auch deutlich meine Schwäche spüren, aber ER richtet mich auf!

Dies hat der Apostel Paulus wahrlich erfahren – diese Erfahrung nun wünsche ich Ihnen, Dir und mir ›anno Domini 2012‹ und darüber hinaus!

*DR. HANS-GERD KRABBE*

**Meine Kraft  
ist in den  
Schwachen  
mächtig.**

# Pinwand

## Glaubenskurs für Erwachsene

(geschlossener Teilnehmerkreis)

Die nächsten Termine:

24. November

8. Dezember

12. und 26. Januar

9. Februar

Beginn: jeweils 19 Uhr 30 im

»Karl-Ludwig-Spitzer-Haus«

## Das Elternseminar für Konfirmanden-Eltern

mit Pfr. Dr. Krabbe zu Themen des Glaubens – findet seine Fortsetzung am 24. Januar und am 28. Februar, jeweils 20 Uhr im »Karl-Ludwig-Spitzer-Gemeindehaus«.

Die Themen lauten:

»Kirche, wozu?«

»Heute noch konfirmieren?«

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM**



**jeden Sonntag ab  
9:45 Uhr bis ca. 11:00 Uhr**

**Die Kinder treffen sich im Gemeindehaus neben der Christuskirche**

In der Adventszeit bietet die Scoutjungschar des CVJM mit Martin Schübel sonntags nach dem Gottesdienst wieder saftige Orangen für 0,60 € pro Stück zum Verkauf an.

Der Erlös dieser Aktion ist bestimmt für Aidsweisen in Kenia und für die Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Schön, wenn Sie ganz viele Orangen kaufen oder bestellen.



## Laufer Abendgebet

in der Kapelle vom Caritas-Pflegeheim  
»Erlenbad« zwischen Lauf und Obersas-  
bach gelegen – an folgenden Freitagen  
jeweils 19 Uhr:

25. November

09. Dezember

13. und 27. Januar

10. Februar

**Sie sind herzlich willkommen!**

## Das oekumenische

### »Hausgebet im Advent«

blickt inzwischen auf eine jahrelange Tradition zurück und möchte auch in unserer Gemeinde verstärkt Beachtung finden! Die Grundidee ist: Familien, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen treffen sich am Montagabend, 5. Dezember, 19 Uhr 30 in verschiedenen Häusern zu einer Adventsandacht und benutzen dafür ein Faltblatt, das von den christlichen Kirchen in Baden-Württemberg gemeinsam herausgegeben worden ist und das in unserer Kirche, im Gemeindehaus und im Pfarramt ausliegt. Zu Beginn des Hausgebets läuten in den verschiedenen Kirchen unseres Bundeslandes die Kirchenglocken!

Fühlen Sie sich ermutigt, Ihnen liebe Mitmenschen zu diesem Abend zu sich einzuladen!

**Ein Stern  
weist auf den Weg**



## Glocke für die Jugendkirche

Wenn alles nach Plan läuft, dann ist es bald so weit: Am 1. Advent soll nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche die neue Glocke im Foyer der Jugendkirche »Illenau« um 11 Uhr 30 begrüßt werden – im Gottesdienst am 2. Advent, 17 Uhr soll die Kirchenglocke in der Jugendkirche feierlich eingeweiht werden! Zuvor aber noch muss diese Glocke erst einmal gegossen werden, und das soll in der Karlsruher Glockengießerei Bachert am 18. November geschehen sein!

Zunächst also wird die neue Glocke im Foyer der Jugendkirche aufgestellt werden – dort dann kann sie für einige Tage in Augenschein genommen werden, bevor sie in den Dachreiter über der Jugendkirche eingebracht wird. Freuen Sie sich mit auf die neue Kirchenglocke, die zukünftig jeden Abend kurz nach achtzehn Uhr zum persönlichen Gebet rufen, also läuten wird und ebenso zu den Gottesdiensten, die dort gefeiert werden!

DR. HANS-GERD KRABBE

# Dank an Robert Seidel

---

Nach seiner Konfirmation ist Robert Seidel in die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde eingestiegen und hat sich immer weiter in die Materie vertieft: mit hohem Engagement, mit großem Sachverstand, mit einem Gespür fürs Detail. Der erste Gemeindebrief, der unter seiner Ägide entstand, stammt aus dem Sommer 2006: seither hat Robert Seidel das Layout für 21 (!) Gemeindebriefe gestaltet!

Darüber hinaus hat er für unsere Gemeinde die Homepage aufgemischt, die sich wohl ebenfalls sehen lassen kann! Also: Großes Kompliment!

Im Gottesdienst am 25. September wurde Robert Seidel im Dank mit herzlichen Segenswünschen verabschiedet, zwischenzeitlich hat er sein Studium in Konstanz aufgenommen.

Die Nachfolge von Robert Seidel hat inzwischen Adrian von Heyl angetreten, Ex-Konfirmand, 16 Jahre alt!

Auf die weitere Zusammenarbeit mit Adrian freue ich mich!

*DR. HANS-GERD KRABBE*

## Jugendtreffen von Taizé

Das 34. Europäische Jugendtreffen der ökumenischen Bruderschaft von Taizé findet diesmal zum Jahreswechsel in Berlin statt. Vom 28. Dezember 2011 bis zum 1. Januar 2012 werden Zehntausende Teilnehmer zwischen 17 und 35 Jahren erwartet. Das Programm des Treffens steht unter dem Leitwort »Wege des Vertrauens«.

Das erste Europäische Jugendtreffen gab es 1978 in Paris. Seitdem wird zu dieser traditionellen Veranstaltung jeweils in eine europäischen Großstadt eingeladen.

Die Bruderschaft von Taizé wurde 1940 von dem reformierten Theologen Roger Schutz (+2005) gegründet, der für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ökumene und den Frieden hohe Auszeichnungen erhielt.

## Frauenkreis

*24.11.2011*

»Düfte und Salben der Bibel«  
mit Claudia Schindler-Herrmann

*15.12.2011*

Andacht mit Weihnachtsgebäck, Glühwein, Kerzen und viel Tannengrün

*26.01.2012*

Ein Psalm zur Bibelwoche (mit Renate Müller-Krabbe)

---

**Impressum:** Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Christuskirche, 77855 Achern, Martinstr. 9, Tel.: 07841/209803, Fax: 07841/209805

Mail: ekiachern@gmx.de - **Homepage: [www.ekiachern.de](http://www.ekiachern.de)**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist das Evangelische Pfarramt Achern.

Redaktionskreis: Dr. Rainer Haas, Adrian von Heyl, Pfarrer Dr. Hans-Gerd Krabbe, Dr. Dieter Simon.

Druck: Wort im Bild, Altenstadt-Waldsiedlung.

Sparkasse Offenburg / Ortenau – Konto 88.011.566 – BLZ 664.500.50

Volksbank Achern – Konto 4.222.07 – BLZ 662.913.00

---

## Taufen



**2011**

- 31.07. Ariane und Alesia Mainhardt  
14.08. Silas Fabian Gröger  
Nevio Laurin Hambrecht  
03.09. Franziska Speth  
11.09. Daniel und Stefan Jurgenson  
Theodor Jurgenson  
David Lankoff  
Alina und Alisa Krause  
16.10. Romy Krespach  
Sascha Pfanstil  
Mark Hermann  
Laeticia und Fabrice Bertrand  
06.11. Ilian Luca Schneider

## Trauungen



**2011**

- 06.08. Alexander Schier und Nicole Bartl  
20.08. Alexander Ziborius und Anna Baun  
20.08. Manfred Feger und Marlene Benz  
27.08. Markus Lang und Kristin Schlechter  
03.09. Peter Speth und Carolin Schneider  
17.09. Thomas Becker und Valeska Zimmer  
24.09. Konstantin Grün und Evgenija Zenner  
01.10. Viktor Schneider und Nadja Kraus  
08.10. Denis Berger und Viktoria Polynskaja  
29.10. Manfred Scheurer und Yvonne Howald-Scheurer  
06.11. Franz Panter und Kornelia Kern

## Bestattungen



**2011**

- 05.08. Matthias Vogel, 60 J. (Achern)  
26.08. Waldemar Mai, 73 J. (Osnabrück-Belm)  
02.09. Paul Walter Broß, 90 J. (Großweier)  
20.09. Hans Ross, 91 J. (Achern)  
27.09. Friedrich Loch, 80 J. (Achern)  
27.09. Waldemar Simon, 87 J. (Achern)  
11.10. Günther Demuth, 87 J. (Sasbach)  
18.10. Amalia Blehm, geb. Kaufmann, 96 J. (Lauf)  
Rudolf Kern, 82 J. (Achern)  
26.10. Erika Abele, geb. Hergeth, 72 J. (Großweier)  
29.10. Rolf Sundheimer, 77 J. (Obersasbach)

**»Wäre Christus tausendmal in Bethlehem  
geboren und nicht in Dir:**

**Du wärest tausendmal verloren.«**

